

Literaturabend

Aschermittwoch, den 21. Februar 2007

Georg Oswald Cott

Lesung um 20.00 Uhr in den Räumen
der Dombibliothek (Domhof 30)

Kuratoren der Veranstaltung

Dr. Michael Brandt, Dom-Museum Hildesheim
Prof. Manfred Boetzkes, Universität Hildesheim
Pater Hans-Albert Gunk, Dominikanerprovinzial, Köln
Prof. Gerd Winner, Akademie der Künste, München

In Zusammenarbeit mit der Dombibliothek Hildesheim

aschermittwoch der künstler
2007



Georg Oswald Cott

Georg Oswald Cott, geboren 1931 in Salzgitter, lebt als Dichter in Braunschweig. Nach einer Handwerkslehre studierte er Ernährungswissenschaft und Germanistik, arbeitete als Berufsschullehrer – unter anderem für Hilfsprojekte in Afrika – und lehrte an der Universität Hannover. Er veröffentlichte Hörspiele und Erzählungen. Vor allem aber schreibt Georg Oswald Cott Gedichte, die in zahlreichen Bänden erschienen sind, zuletzt 2006 *Die Flugbahn der Elster*.

Er schreibt knappe Texte, „ein nüchterner Facharbeiter für Sinnproduktion, der sein Tagwerk an Worten verrichtet“ wurde er in der FAZ genannt. Er richtet Beobachtungen mit wenigen Worten neu zu, dass sie jenseits ihrer sprachlichen Fassung nachdenklich weiterklingen.

Sein asketisches Sprachverständnis schränkt nicht ein, sondern öffnet Bilder und Räume, helle Räume zumeist. Naheliegend sind daher seine zahlreichen grenzüberschreitenden Projekte mit anderen Künstlern in Vertonungen oder Malerbüchern.

Von den Ehrungen für sein Werk seien hier nur das *Niedersächsische Künstlerstipendium für Literatur 1984*, die Auszeichnung als Ehrengast der *Villa Massimo in Rom 1997* und der Preis *Das neue Buch in Niedersachsen und Bremen 1998* für seinen Gedichtband *Über zwölf Körperlängen* genannt.

Musik: Axel Vincent, Oboe
Fantaisie von Jules Demersseman
Méditation von Axel Mario Vincent
Solo von Jean Baptiste Singelé



Bistum
Hildesheim